

Viel Glanz bei der Moerser Sportgala

Fechter und Kunstradfahrerinnen vorn. Showprogramm reißt Publikum mit. Bürgermeister lässt sich fast überfahren

Michael Ryberg

Moers. Am Freitagabend, eine gute halbe Stunde vor Mitternacht, wurde es für Christoph Fleischhauer im Enni-Sportpark noch einmal sportlich knifflig. Der oberste Moerser Bürger legte sich nach diversen Tanzeinlagen im schwarzen Sakko und mit golden glänzender Fliege flach auf die Bühne, um sich dann von einem BMX-Rad (fast) überfahren zu lassen. So sah es jedenfalls kurz aus, bevor die athletischen Rad- und Breakdance-Künstler von BreakMX geknackt mit dem Untersatz über das Stadtoberhaupt flogen. Es war zweifelsohne ein Höhepunkt der fast vier Stunden laufenden Moerser Sportgala, in deren Mittelpunkt vor gut 350 Gästen die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2023 gestanden hatten.

Simon Polotzek hielt am Ende die begehrte gläserne Trophäe in der Hand. Der Florettfechter des FC Moers holte sich im vergangenen Jahr nicht nur den Deutschen Meistertitel in der U17-Klasse. Polotzek steht als ein Aushängeschild der Stadt auch dafür, zufällig sein Talent entdeckt zu haben: „Ich habe vor zehn Jahren einfach einen Freund vom Training abholen wollen, da hat mich damals einer der Trainer gefragt, ob ich nicht auch mal Fechten ausprobieren mag.“ Über erste Erfahrungen als Grundschüler auf der Planche, mit einer guten Portion Talent und natürlich mit Ehrgeiz ging es bis zum DM-Titel, zu internationalen Starts und am Freitagabend auf die Sportgala-Bühne.

Zwei Titel für GRMSV Moers

Einen zweiten Preis, jener der Mannschaft des Jahres, konnte Polotzek mit dem FC Moers allerdings nicht einsammeln. Trotz DM-Teamtitel. Hier setzte sich durchaus überraschend die Vierer-Kunstradmannschaft des GRMSV durch, Titelverteidiger aus dem vergangenen Jahr. Marcella Beckers und Franziska Milbrandt nahmen die Trophäen auch für die abwesenden Alina und Anika van Zütphen in Empfang. Die neue Moerser Sportlerin des Jahres war indes nicht in der Halle,

sondern in Vorbereitung auf einen Wettkampf. Für Einer-Kunstradfahrerin Aulona Nuhaj nahm Schwester Zymri den Preis entgegen.

Die Show-Acts wussten allesamt zu begeistern. Magic Unity eröffnete in den Edding-Farben Neongelb und Rosa den mitreißenden Abend mit einer Hommage an die 80er-Jahre. Auf der Bühne stand ein überdimensionierter Zauberwürfel zu den Klängen von einst. „What a Feeling“ von Irene Cara aus dem Film Flashdance durfte natürlich auch nicht fehlen. Die sechsköpfige Essener Coverband Paradise at Midnight füllte dann mit starken Stimmen und einem fetzigen Auftritt die Gäste-Tanzfläche.

Rock'n Roll Club reißt mit

Sportlich wurde es bei der Show des Rock'n Roll Club Moers. Die athletischen Tänzer rissen das Publikum mit. „Da wird mir ja beim Hinsehen schon schwindelig“, merkte Moderator Markus Tenbergen an, der mit Andreas Schollmeier durchs Programm führte. Stehende Ovationen gingen an das inklusive Tanzensemble Funky Boom aus Münster, das die Herzen des Publikums öffnete. Danach machte Stadtsportverbandschef Andreas Bögner einen Fauxpas aus dem vergangenen Jahr gut. Da hatte er vergessen, die Caritas Kickers des MSV Moers für die Goldmedaille im Fußball-Landesfinale in Berlin zu ehren.

Dafür standen die Meerbecker nun am Freitagabend ausführlich gewürdigt auf der Bühne. Gemeinsam mit Simone Ohlig und Andre Bobnic. Bei den Special Olympics in Berlin hatte Bobnic mit Deutschland 1 beim Demo-Wettbewerb Feldhockey Gold geholt, Ohlig mit Deutschland 2 den vierten Platz. Die MTV-Spielerinnen durfte sich aber auch noch über EM-Gold in Mönchengladbach freuen. Beide erhielten den verdienten Sonderpreis Special Olympics.

Was bleibt vom Sportgala-Abend?

Es gab noch weitere Sonderpreise. Für besondere Verdienste im Ehrenamt wurden Maïke Katharina Reichelt und Dirk Teilmans vom Rock'n Roll Club Moers geehrt. Bei den Jugendlichen standen die Trampolinturner Jonas Binn und Joel Paschke vom TV Ufort-Eick für ihren vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Stuttgart auf der Bühne. Dazu wurden die Ü35-Feldhockey-Nationalspieler Frank Wagner und Dominik Oberreich für ihren dritten Platz bei der EM in Nottingham ausgezeichnet.

Was vom Sportgala-Abend bleibt? Starke Showacts, glückliche



Knallbunte 80er-Jahre: Magic Unity eröffnete den Sportgala-Abend im Enni-Sportpark Rheinkamp mit bekannter Musik und viel Schwung.

RAINER HOHEISEL/FFS



Siegte mit 44,44 Prozent aller Stimmen: Florettfechter Simon Polotzek vom Fechtclub Moers, der 2023 in der U17-Altersklasse Deutscher Meister im Einzel und im Team wurde.

RAINER HOHEISEL/FFS



Zwei für Vier: Marcella Beckers und Franziska Milbrandt vom GRMSV Moers.

RAINER HOHEISEL/FFS

Inklusives Sportfest

Wer sich vom Können der Sportlerinnen und Sportler mit Einschränkungen einmal live vor Ort überzeugen will, der ist übrigens beim für den **17. August** geplanten **Inklusiven Sportfest in Moers** an der richtigen Adresse.

Sportler, ein zufriedenes Publikum. Dass es an der einen oder anderen Stelle etwas zu langatmig wurde, die Lautstärke bisweilen etwas zu hoch und die Beleuchtung des Zuschauerraums eine Idee zu dunkel war, blieben am Ende allenfalls überlegene Marginalien für das Jahr 2023. Vielleicht auch, dass man auf der Bühne die Sportlerinnen und Sportler, die ja im Mittelpunkt stehen sollten, optisch noch besser zur Geltung bringen darf.

Übrigens **Mehr Bilder** und auch ein **Video** zur Sportgala gibt es im Internet unter nrz.de/sport/lokal-sport/moers-und-region.



Blumen von Andreas Bögner: Die Sportlerin des Jahres, Aulona Nuhaj vom GRMSV, wurde von Schwester Zymri (l.) vertreten.